

**Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Jahreshauptversammlung
der Waldbauernvereinigung Vilshofen und Bad Griesbach**

**am Freitag, 23. Februar 2018
in Beutelsbach**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Waldbauern müssen in Generationen denken! Und vernichteter Wald ist kein kurzfristiger Schaden, kein „Kaskofall“, den man der Versicherung meldet.

Vernichteter Wald ist wie eine Geldentwertung über Nacht, die die Arbeit von Generationen zunichte macht und kommende Generationen ebenso betrifft.

Wann wurde das jemals deutlicher als 2017, als der große Sturm weite Teile unserer Waldflächen im Landkreis zerstörte – auch der Bereich Vilshofen und Griesbach wurde ja nicht völlig verschont. Mit dem 100-Millionen-Hilfsprogramm der Staatsregierung – 30 Mio davon gingen bereits in den Landkreis Passau! – waren die schnelle und effektive Antwort aus München.

MP Horst Seehofer und Minister Brunner haben Wort gehalten, die Hilfe kam schnell und unbürokratisch (herausragende Leistung auch des Forstamtes!!). Aber der Vermögensschaden bleibt, das müssen die Waldbauern selber stemmen!

Anrede

Sturm kann niemand verhindern – aber wo die kundige Hand des Waldbauern etwas bewirken kann, geschieht vorbildliches!

Der Wirtschaftswald war und ist mit der Waldbauern-Vereinigung in besten Händen!!

Dies ist vor allem auch deswegen wichtig, weil die Waldnutzung Teil unserer Wirtschaftsstruktur im Landkreis insgesamt ist. Übrigens ist der Landkreis Passau selber mit Abstand der größte Waldbesitzer – freilich sind die Flächen sehr kleinteilig und verstreut, zum Teil nur wenige 100 Quadratmeter groß. Aber auch hier nehmen wir mit einem Waldpflegeplan unsere Verantwortung ernst. Aber dazu gehört noch mehr! Dies bedeutet auch ein Stück Verantwortung für die Holz Branche überhaupt und die Menschen, die hier arbeiten, ihr Auskommen haben, investieren und unternehmerisch handeln. Daher war es mir wichtig, dass unser Neubau und unsere Erweiterung am Landratsamt-Standort Salzweg ein deutliches Signal für den Baustoff Holz aussendet. Verbunden mit dem Passivhausstandard wird ist der Standort Salzweg damit bayernweit ein Vorbild für angewandten Holzbau! Das heißt: Handeln statt nur reden!

Ein weiterer Baustein unseres Engagements ist die Fortführung des Netzwerkes Holz, das der Landkreis mit jährlich 10.000 Euro unterstützt.

Auch hier gilt es, den heimischen Rohstoff Holz ins Bewusstsein zu bringen, professionell zu vermarkten und so eine breite wirtschaftliche Basis für unsere Waldbauern zu schaffen.

Sie alle leisten dazu bereits Ihren Beitrag. Denn die Waldbauernvereinigungen sind als solidarische Vermarktungsorganisationen unverzichtbar. Ihr als Waldbauernvereinigung Vilshofen und Bad Griesbach seid dafür ein hervorragendes Beispiel. Als kraftvoller Zusammenschluss seid Ihr ein professioneller Holzvermarkter und kompetenter Berater. Und noch viel mehr: Denn Ihr habt Euch eine nachhaltige und naturnahe Nutzung unserer Wälder auf die Fahnen geschrieben, weil nur diese den Erhalt intakter Wälder garantiert.

Erlöse erzielen, gut wirtschaften und gleichzeitig in Generationen denken und nachhaltig mit dem Wald haushalten – das ist eine schwierige Aufgabe.

Ich möchte mich für die gute Arbeit – die auch ein Stück Schutz und Bewahrung unserer Heimat ist!! - sehr herzlich bedanken.

Für das „Nach-Sturmjahr“ 2018 wünsche ich viel Erfolg, faire Preise, keinen Sturm und viel Nachfrage.